



Referenzbericht

Bevermann Consulting GmbH

Die Grundsicherheit vor Hackerangriffen aller Systeme war auf Grund der offenen Struktur nicht gewährleistet. Die IT-Infrastruktur der Bevermann Consulting umfasst diverse „Shared Office Spaces“ innerhalb eines Büros. Hier hat jeder seinen eigenen Arbeitsplatz oder Büro. Allerdings werden wichtige Ausstattungsgegenstände von allen geteilt. Insgesamt geht es um 12 unterschiedliche Server, Arbeitsrechner, Zugangssysteme, Telefone, Konferenzsysteme und Netzwerkkomponenten in verschiedenen VLANs (Netzwerken).

Resultat
Sicherheits-
risiko im
„alten“ Büro!

„Einfach, unkompliziert und schnell haben wir eine Reihe von wichtigen Sicherheitshinweisen erhalten. Ich bin froh, dass wir gescannt haben und werden dies jetzt regelmäßig wiederholen. Gerade bei viel Publikumsverkehr, mehreren Standorten und Büros – wie bei uns – ist das unerlässlich!“

Sven Bevermann, CEO, Bevermann Consulting GmbH

Zielsetzung & Umsetzung

Die **DEFENDERBOX** wurde in mehreren Teilen des Shared Office eingesetzt, um Schwachstellen zu identifizieren. Zum einen ging es um die grundsätzliche Sicherheit des Netzwerks, da Mitarbeiter im „Shared Office Space“ Modus arbeiten. Zum anderen war es wichtig herauszufinden, ob sich Externe Zugang zur IT-Infrastruktur und anderen Rechnern im Netz verschaffen können. So wurden auch mehrere Drucker und andere Systemkomponenten analysiert, um deren Angreifbarkeit zu kontrollieren.

Dabei wurde die IT-Infrastruktur in mehreren Schritten gescannt – one Step pro Netzwerksegment – sowie Übergänge ins Gebäudenetzwerk überprüft.

Ergebnisse & Maßnahmen

Insgesamt wurden mehrere Segmente im Netzwerk mit insgesamt 25 Systeme einzeln überprüft. Spannend war, dass ein kritisches Segment gefunden wurde, das bisher nicht im Sicherheitsfokus stand: Bei näherer Überprüfung stellte sich heraus, dass es sich in einem anderen Büro, das nicht mehr zum Unternehmen gehört, befindet! Außerdem identifizierte die Sicherheitsüberprüfung mehrere mittlere Lücken, bei den eingesetzten Druckern, die aber leicht zu beheben waren.

Im Rahmen der Untersuchung wurde zudem eine kritische Netzwerkkomponente gefunden, die sehr leicht manipulierbar war: Durch die fingierte, höhere Belastung des Netzwerkes wurde diese dazu gebracht, dies erheblich zu stören. Die Installation einer neuen Netzwerkkomponente behob das Problem. Um die Unternehmenssicherheit zu optimieren, hat sich die Beverman Consulting dazu entschieden, ihre Systeme automatisiert und regelmäßig mit der **DEFENDERBOX** zu überprüfen.



Referenzbericht

Bevermann Consulting GmbH

Bevermann Consulting GmbH ist eine international agierende inhabergeführte Unternehmensberatung mit Sitz in Berlin. Spezialisiert auf B2B Unternehmen in der Investitionsgüter- und Dienstleistungsindustrie analysiert, unterstützt und begleitet Bevermann seine Kunden bei der Implementierung von nachhaltigen Strategien und organisatorischen Verbesserungen zur Wachstumsgenerierung. Dies umfasst die Erarbeitung, Optimierung, Umsetzung auch per M&A, neue Go-To-Markets, Internationalisierung sowie digitale Vermarktung. Zudem berät Bevermann in Führung, Produktmanagement, Marketing, Vertrieb, Service & Projektumsetzung.

„Eigentlich haben wir nur mit keinen Sicherheitslücken gerechnet. Sicherheit ist für uns oberste Prio, da immer wieder auch Externe unsere Infrastruktur mitnutzen. Das „unbekannte“ Netzwerksegment des Nachbarbüros und die anfällige Netzwerkkomponente waren dann doch echte „Aha-Erlebnisse“.

Sven Bevermann, CEO, Bevermann Consulting GmbH

Industrie: Consulting

Mitarbeiter: 50

Lösung: Wöchentliche
Sicherheitsscans



BevermannXcellence

Wir helfen gerne!
Kontaktieren Sie uns unter
vertrieb@defenderbox.de

